



Rundbrief

der Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel, 061 270 25 20

Was ist Wahrheit?

"Was ist Wahrheit?" Mit dieser edlen Frage beschäftigen sich zurzeit alle Medien der Schweiz. Wer hat was wann und warum gemacht?

Weshalb dieses enorme Interesse an der Wahrheit?

Leben wir nicht in einer Gesellschaft, welche alles relativiert? DIE Wahrheit gibt es für Herr und Frau



Schweizer doch

schon lange nicht mehr. Die typische Frage lautet vielmehr: Was ist wahr für mich?

Interessanterweise wenden Herr und Frau Schweizer diese individualisierte Sicht der Wahrheit nicht auf den Fall Philipp Hildebrand an. Die verschiedenen Versionen der Wahrheit von verschiedenen Damen und Herren werden nicht als "so erlebte Wahrheit" stehen gelassen. Vielmehr beschäftigen wir uns emsig mit der EINEN Wahrheit. Warum?

Die Antwort scheint mir so einfach wie beschämend: Es geht um Geld und Macht. Wenn's um die Wurst geht, ist auch für Herr und Frau Schweizer Schluss mit der Toleranz. Die Wahrheitssuche wird plötzlich zum ethisch-verpflichtenden Muss.

Der Fall Hildebrand beweist, dass wir die Wahrheit nur dann als etwas rein Subjektives abtun, wenn kein Eigeninteresse vorhanden ist. Sobald es aber um Geld und Macht geht, rufen wir plötzlich vehement nach der objektiven Wahrheit als etwas Selbstverständlichem.

Und richtig: Die Wahrheit ist sicher immer nur objektiv. Doch was ist nun Wahrheit wirklich?

Schon Pilatus, der römische Richter von Jesus Christus, fragte sich: "Was ist Wahrheit?" (Johannes 18,38) Für Pilatus war das eine rhetorische Frage. Obwohl seine Frau ihn vor einer Verurteilung des Herrn Jesus Christus warnte, obwohl er um den Neid der führenden Juden wusste, obwohl er keinen Verurteilungsgrund bei Jesus finden konnte, gab er dem Druck der jüdischen Führungsschicht nach und verurteilte Jesus Christus und damit die Wahrheit. Die Wahrheit war ihm schlicht zu riskant, zu teuer.

Die Wahrheit hat ihren Preis. Sie ist nicht zur billigen Unterhaltung des Volkes gedacht. Sie freut sich nicht über selbstsüchtige Fürstreiter. Sie lässt sich nicht verein-

nehmen. Die Wahrheit in ihrer ganzen Ausprägung ist für den Menschen nicht greifbar. Sie steht über ihm.

Die gute Nachricht ist: Die Wahrheit offenbart sich. Sie ist erlebbar. Sie stand vor Pilatus in Person. Ja, die Wahrheit *ist* eine Person. Die Wahrheit ist identisch mit Gott.

Jesus Christus spricht: »Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Niemand kommt zum Vater denn durch mich.« (Johannes 14,6)

Damit fordert er uns auf, ihn als die Wahrheit zu suchen und zu erleben.

Mit diesem Wort bringt uns Jesus Christus in die Rolle von Pilatus. Die Wahrheit steht vor uns. Unser Herz spürt es. Sind wir bereit, auf sie zu hören?

Mit wahrhaftigen Grüßen
Markus Brunner

